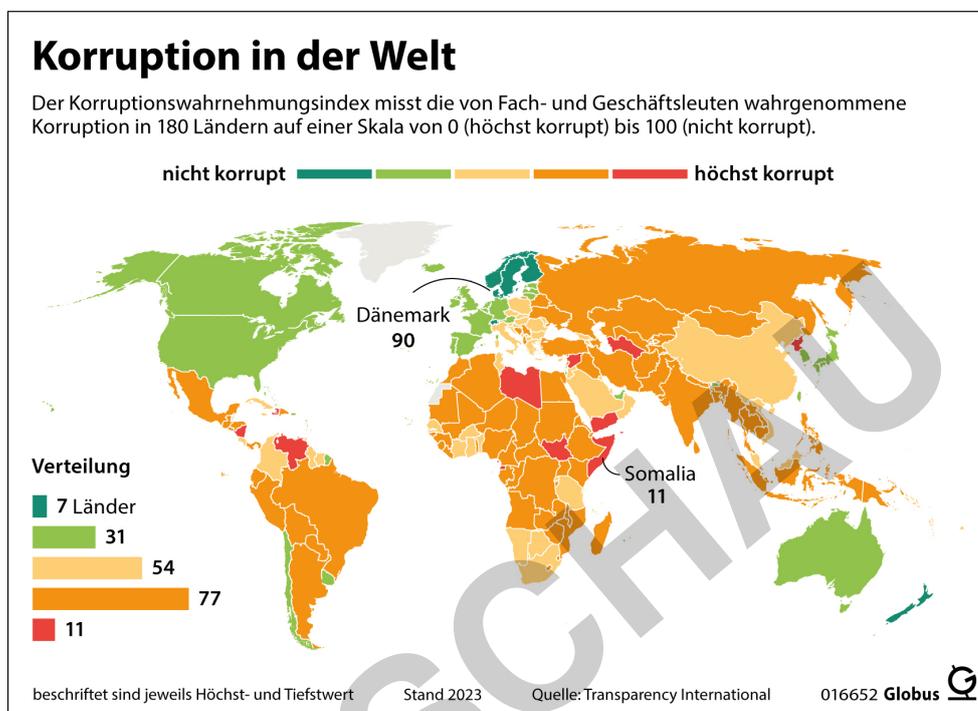


## Grafik-Paket: Kriminalität – Korruption

5 Grafiken in Farbe und 4 davon auch als Kopiervorlage in Schwarz-Weiß



### Enthaltene Grafiken:

#### 1. Politisch motivierte Kriminalität in Deutschland

Statistik zu Straftaten von 2014 bis 2023 – unterteilt nach Ideologien (u. a. rechts, links)

#### 2. Hinter Gittern

Zahl der Strafgefangenen in den EU-Ländern je 100 000 Einwohner (Stand 2021)

#### 3. Korruption in Europa

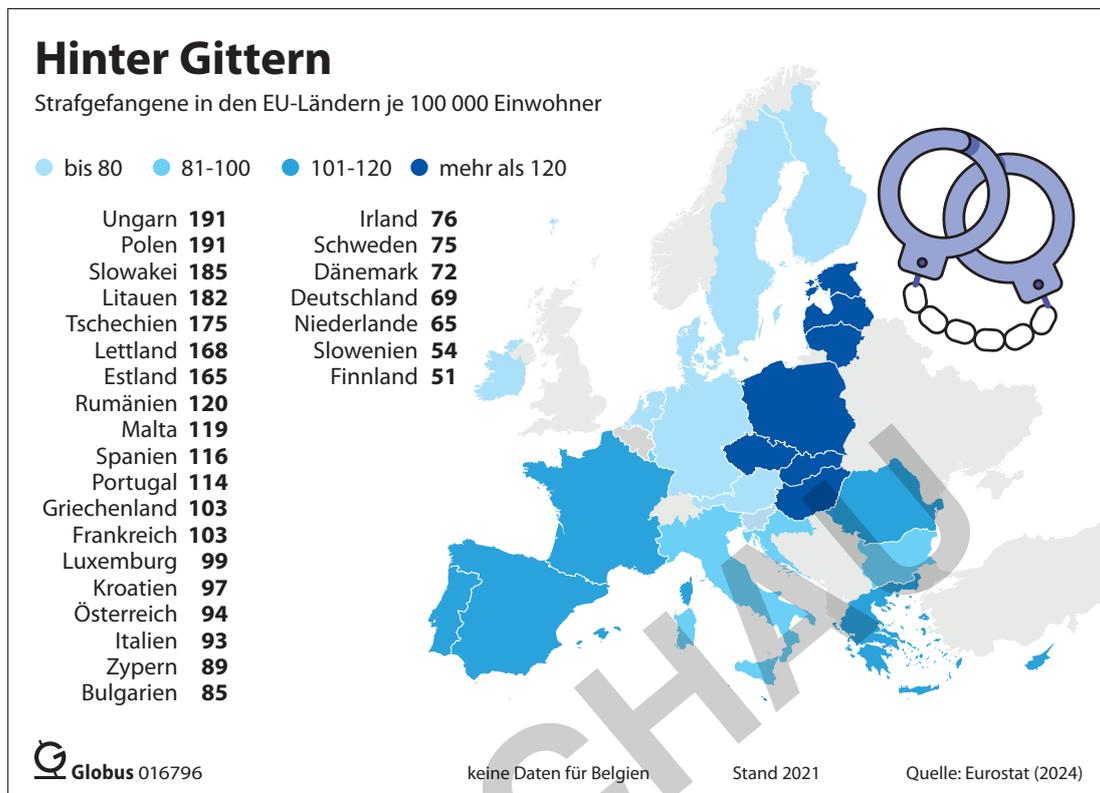
Korruptionswahrnehmungsindex der Länder Westeuropas und der EU sowie die Veränderung von 2013 zu 2023 in einer Karte. Hinweis: Diese Grafik ist nur in Farbe erhältlich.

#### 4. Korruption nach Weltregionen

Durchschnittlicher Korruptionswahrnehmungsindex nach Weltregionen und die jeweilige Verteilung der Länder nach Indexwerten (2023)

#### 5. Korruption in der Welt

Weltkarte: Wahrgenommene Korruption im öffentlichen Sektor weltweit im Jahr 2023



## Zu volle Zellen in acht EU-Ländern

Im Vergleich aller EU-Ländern sitzen in Ungarn und Polen – im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung – die meisten Menschen im Gefängnis. Auf 100 000 Einwohner kommen dort 191 erwachsene und jugendliche Strafgefangene. Knapp dahinter liegen die Slowakei und Litauen mit 185 bzw. 182 Häftlingen. Zum Vergleich: Deutschland landet mit 69 Inhaftierten je 100 000 Einwohner im unteren Drittel. In Finnland ist die Quote der Inhaftierten mit 51 am niedrigsten. Insgesamt waren im Jahr 2021 in den Gefängnissen in der EU rund 475 000 Menschen inhaftiert – 106 Häftlinge je 100 000 Einwohner. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein leichter Anstieg. Dennoch ist das die zweitniedrigste Inhaftierungsquote seit 2000. Acht der 27 EU-Staaten hatten 2021 mit übervollen Gefängniszellen zu kämpfen. Besonders stark war Zypern betroffen: In den zyprischen Gefängnissen saßen fast 50 Prozent mehr Insassen, als die eigentlichen Kapazitäten vorgesehen hätten.

**Quelle:** Eurostat (<http://dpaq.de/2CetL>; <http://dpaq.de/HSHBJ>)

**Datenerhebung:** jährlich, nächste Daten voraussichtlich: März 2025

**Siehe auch Grafik:** 016340 Weltweit hinter Gittern, 016150 Weltweite Rechtslage zur Todesstrafe, 015812 Die Verurteilten

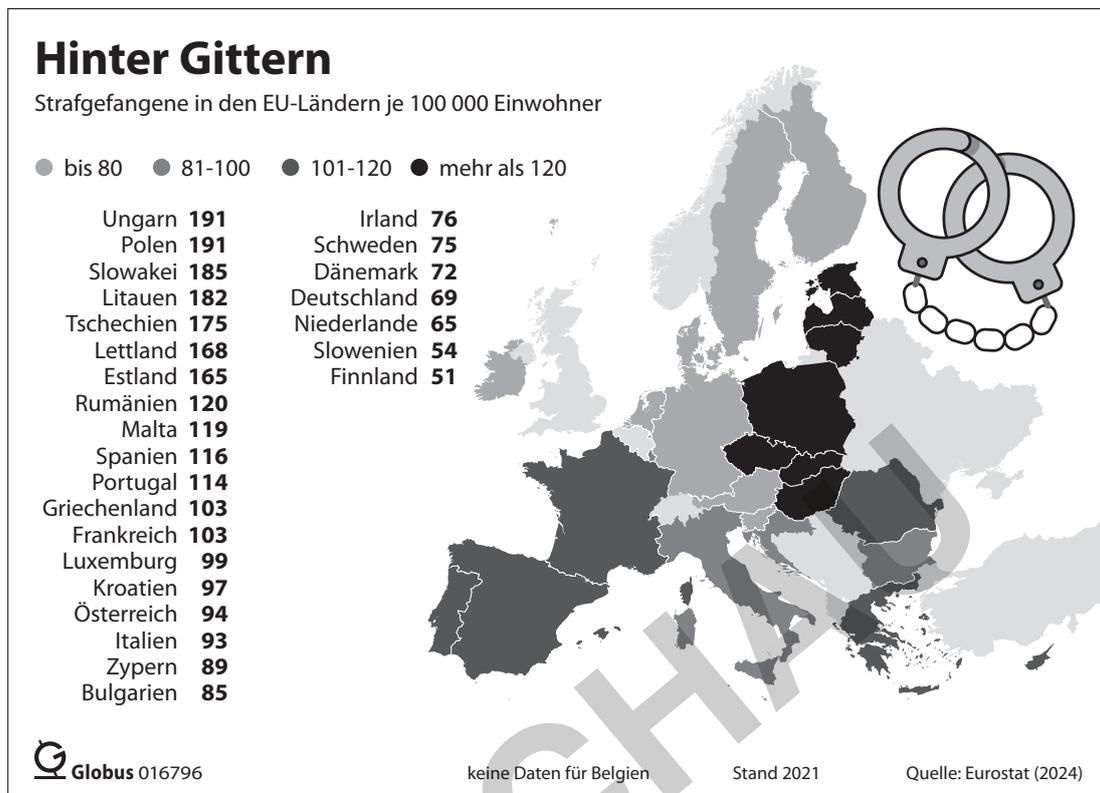
**Grafik:** Victor Belsar; **Redaktion:** Luisa Heyer



netzwerk  
lernen

© 2024 dpa GmbH, Mittelweg 38, 20148 Hamburg, Tel. (040) 411332940

zur Vollversion



## Zu volle Zellen in acht EU-Ländern

Im Vergleich aller EU-Länder sitzen in Ungarn und Polen – im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung – die meisten Menschen im Gefängnis. Auf 100 000 Einwohner kommen dort 191 erwachsene und jugendliche Strafgefangene. Knapp dahinter liegen die Slowakei und Litauen mit 185 bzw. 182 Häftlingen. Zum Vergleich: Deutschland landet mit 69 Inhaftierten je 100 000 Einwohner im unteren Drittel. In Finnland ist die Quote der Inhaftierten mit 51 am niedrigsten. Insgesamt waren im Jahr 2021 in den Gefängnissen in der EU rund 475 000 Menschen inhaftiert – 106 Häftlinge je 100 000 Einwohner. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein leichter Anstieg. Dennoch ist das die zweitniedrigste Inhaftierungsquote seit 2000. Acht der 27 EU-Staaten hatten 2021 mit übervollen Gefängniszellen zu kämpfen. Besonders stark war Zypern betroffen: In den zypriotischen Gefängnissen saßen fast 50 Prozent mehr Insassen, als die eigentlichen Kapazitäten vorgesehen hätten.

**Quelle:** Eurostat (<http://dpaq.de/2CetL>; <http://dpaq.de/HSHBJ>)

**Datenerhebung:** jährlich, nächste Daten voraussichtlich: März 2025

**Siehe auch Grafik:** 016340 Weltweit hinter Gittern, 016150 Weltweite Rechtslage zur Todesstrafe, 015812 Die Verurteilten

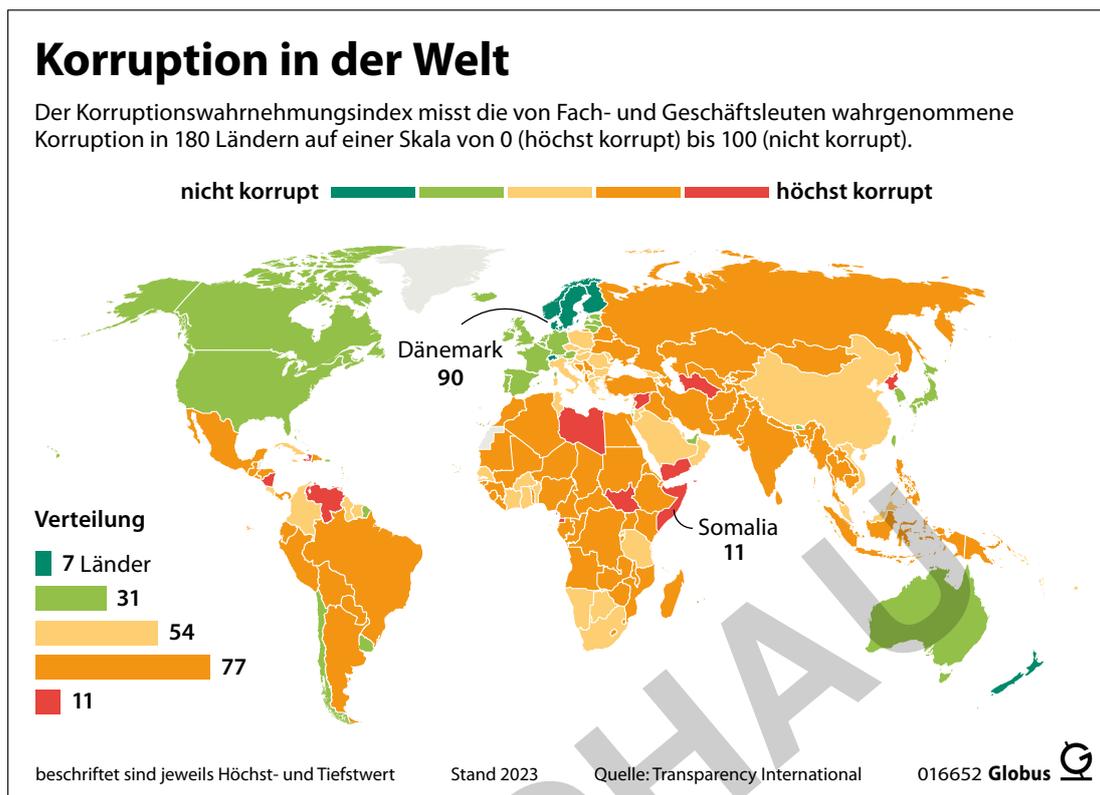
**Grafik:** Victor Belsor; **Redaktion:** Luisa Heyer



netzwerk  
lernen

© 2024 dpa GmbH, Mittelweg 38, 20148 Hamburg, Tel. (040) 411332940

zur Vollversion



## Zwei Drittel der Länder erreichen keine 50 Punkte

Korruption kann Leben gefährden. Ein Beispiel: In einem korrupten Gesundheitssystem werden kranke Menschen unter Umständen nicht behandelt oder unzureichend mit Medikamenten versorgt. In der Politik wirkt Korruption in eine andere Richtung: Hier untergräbt sie die demokratische Teilhabe und schwächt so das Rechtssystem, die Menschenrechte und die Pressefreiheit. Wie stark die wahrgenommene Korruption ist, misst die Organisation Transparency International mit dem sogenannten Korruptionswahrnehmungsindex (CPI). Dabei bedeutet der Wert 0 höchste und der Wert 100 keinerlei Korruption. Der globale Durchschnitt lag 2023 zum zwölften Mal in Folge bei 43 Punkten. Extreme Korruption wurde in 11 Ländern wahrgenommen (CPI-Werte zwischen 11 und 19). Gut zwei Drittel der 180 untersuchten Länder erreichten 2023 nicht einmal einen Indexwert von 50. Die Untersuchungen zeigen zudem, dass sich die Lage seit 2012 zwar in 28 Ländern verbessert, gleichzeitig aber in 34 Ländern verschlechtert hat. Hinzu kommt: In den 25 Ländern, die am besten abschneiden, leben gerade einmal gut 10 Prozent der Weltbevölkerung. Korruption bleibt deshalb für viele Menschen ein ernsthaftes Problem.

**Quelle:** Transparency International (<http://dpaq.de/HROZi>)

**Datenerhebung:** jährlich, voraussichtlich nächste Daten: Januar 2025

**Siehe auch Grafik:** 016189 Korruption in Europa, 015937 Korruption nach Weltregionen (auch als GlobusSteps), 015140 Korruption in der EU, 014426 Korruption in Asien, 014005 Korruption in Afrika, 013978 Korruption in Lateinamerika und der Karibik

**Grafik:** Paul Massow; **Redaktion:** Ginette Haußmann



netzwerk  
lernen

© Paul Massow GmbH, Mittelweg 38, 20148 Hamburg, Tel. (040) 411332940

zur Vollversion